

PROTOKOLL	über die 07. Sitzung des Ortschaftsrates Osterwohle der Amtsperiode 2024/2029 am Dienstag, dem 09.09.2025 um 19:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Osterwohle, Osterwohle 11, 29410 Hansestadt Salzwedel
------------------	--

Anwesenheit:

Ortsbürgermeister

Herr Jürgen Bangemann

Mitglieder

Herr Matthias Müller

Herr Roland Niewerth

Herr Volker Peters

Herr Burghardt Schulze

Protokollführerin

Frau Maria Zylka

Gäste

Einwohner

Beginn der Sitzung: 19:01 Uhr

Ende der Sitzung: 20:09 Uhr

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der zahlenmäßigen Anwesenheit der Ortschaftsräte und damit der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Ortsbürgermeister Bangemann begrüßte die anwesenden Ortschaftsräte, Einwohnerinnen und Einwohner sowie die Gäste Frau Larrein und Herr Bruhns, die vorrangig zum Thema „Windkraft“ erschienen waren. Er stellte die ordnungsgemäße Ladung, die mehrheitliche Anwesenheit der Ortschaftsräte und damit die Beschlussfähigkeit fest.

Als Protokollantin wurde Frau Maria Zylka vorgestellt.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Es wurden keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt. Die Tagesordnung wurde somit einstimmig festgestellt.

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der zahlenmäßigen Anwesenheit der Ortschaftsräte und damit der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.05.2025
4. Einwohnerfragestunde
5. Informationen des Ortsbürgermeisters
6. Haushaltsplanung 2026
7. Anfragen und Anregungen

zu 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.05.2025

Das Protokoll der Sitzung vom 27.05.2025 wurde ohne Einwände genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	4
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 4 Einwohnerfragestunde

In der Einwohnerfragestunde wurde zunächst durch Herrn Kuhn auf eine defekte Straßenlampe an der Bushaltestelle hingewiesen. Herr Ortsbürgermeister Bangemann nimmt diesen Hinweis auf und leitet ihn zur Behebung weiter.

Zudem wurde eine Reihe schiefstehender oder verdrehter Hinweisschilder, insbesondere im Bereich Wistedt durch einen weiteren Anwohner angesprochen. Der Vorsitzende sagte einer ortsweiten Kontrolle und Ausrichtung zu.

Die kirchliche Struktur wurde angepasst. Die anwesende Vertretung berichtete über eine künftig hälftige Aufteilung zwischen pfarramtlichen Aufgaben und Kinder-/ Jugendarbeit (zuvor 25/75), die interimistische Übernahme von Geschäftsführungs- und Verwaltungsaufgaben (Friedhof, Bau, Verwaltung) sowie die anstehenden Kirchengemeinderatswahlen. Die Zusammenarbeit soll fortgeführt und planvoller abgestimmt werden.

zu 5 Informationen des Ortsbürgermeisters

Im Rahmen des Informationsberichtes des Ortsbürgermeisters berichtete der Vorsitzende, dass an der Kreisstraße Salzwedel – Gerstedt der Mittelstreifen abgefräst und bereits erste Belagsarbeiten erfolgt seien.

An der Dummebrücke Tylsen ist das Gelände instandgesetzt, der lose Belag erfordert jedoch kurzfristige Reparatur.

Die Hecken- und Wegepflegen sind im Rückstand. Insbesondere die Gutsumfahrung ist stark zugewachsen. Herr Lange wurde darüber in Kenntnis gesetzt und eine Vorortbegehung soll erfolgen.

Für Groß und Klein Gerstedt sind Reinigungen der Feuerlöschteiche im September vorgesehen.

In Groß Gerstedt, Klein Gerstedt, Wistedt und Bombeck müssen die Staukanäle geräumt werden. Die Rohrreinigung und Rohrnetzspülungen sind durchzuführen.

Zum Hochwasserproblem in Groß Gerstedt liegt ein Schreiben des Umweltamts vom 22.07.2025 vor. Weitere Abstimmungen erfolgen durch ein Fachgremium.

Bei Grün- und Baumpflege wurde der schlechte Zustand der Rotdornallee in Wistedt (sieben Bäume) thematisiert. Für das kommende Jahr 2026 ist eine Ersatzpflanzung vorgesehen. Die Anwohnerschaft soll Vorschläge zu Art, Wuchshöhe und Pflege einbringen.

An der Kirschallee Richtung Wistedt fehlen teils Wildschutzmanschetten, was zu Verbisschäden führte. Eine Nachrüstung ist zu prüfen.

In der Dorfstraße in Wistedt besteht Rückschnittbedarf an Linden; im Bereich des Postkastens wurde auf Stolpergefahr durch Wurzeln hingewiesen, einschließlich der Option, den Kasten zur Feuerwehr zu verlegen. Mehrere Denkmale und Einfriedungen in Groß und Klein Gerstedt und Bombeck bedürfen Reinigung, Hecken- und Fugensanierung; an der Mauer des Gerätehauses Bombeck sind Fugen auszubessern.

Für das Dorfgemeinschaftshaus sind Fassaden- und Fensteranstriche zu erneuern, lokale Fußbodensetzung zu prüfen und ausgefallene Leuchten zu ersetzen; eine Umstellung auf LED wird empfohlen. Aus der Feuerwehr berichtete der Ortsbürgermeister von der neu formierten Führung in Wieblitz und der Einweihung von Gerätehaus und Löschfahrzeug LF 10 am 20.09.25 um 10:00 Uhr; Einladungen erfolgten per Aushang sowie ergänzend per WhatsApp. Osterwohle bleibt als Standort bestehen, zugleich wird je nach Lage mit Einbindung in Wieblitz gerechnet. Die Ortschaft unterstützt die Einweihung mit einer Spende.

Ausführlich beraten wurde die Thematik „Windenergie“. Der Stadtrat hatte eine übergreifende Planungsgrundlage abgelehnt, was nun zu Planungsunsicherheiten führen könne. Im Bereich Cheine wurden vier Anlagen nach langjähriger Planung mit dem Turmaufbau begonnen; erste Bauteile sind sichtbar.

Die Gäste Frau Larrein und Herr Bruhns erläuterten, dass das Vorhaben – trotz politischer Ablehnung – weiterverfolgt werde; man stehe mit Fraktionen im Austausch, setze auf lokale Stromerzeugung, Bürgerbeteiligungs-/ Bonusmodelle und verweise auf eine geringe Flächeninanspruchnahme im Wald. Aus dem Gremium und der Bürgerschaft kamen Nachfragen zu konkreten finanziellen Vorteilen für Ortsteile, zu Transparenz

(Übersichtskarten/ Planstände), zum Landschaftsbild sowie zu Forst- und Recyclingfragen.

Der Ortschaftsrat betonte seine abwägende Haltung: Weder pauschale Ablehnung noch Zustimmung; Projekte seien nur tragfähig, wenn die Ortsteile nachvollziehbar profitieren und Belastungen vertretbar bleiben.

zu 6 Haushaltsplanung 2026

Abermals wurde durch den Ortsbürgermeister angemahnt, Pflege- und Instandsetzungsmaßnahmen nicht weiter zu verschieben. Für die Brückensperrung in Rothenwohl wurde um pragmatische Zwischenlösungen (z. B. reduzierte Traglast, schmalere Fahrbahn, provisorische Sicherungen) statt Total-Sperrungen gebeten.

Eine Reihe konkreter Unterhaltungs- und Sanierungspunkte wurde als Arbeitsaufträge an Verwaltung und Bauhof adressiert, darunter Splitt an Friedhofszufahrten (Osterwohle/ Bombeck), der Mühlenweg zur Wolfsmühle, der Weg nach Brietz, Rissanierungen an der Verbindungsstraße Osterwohle-Wistedt/ Langenapel sowie eine Mulden-/Rigolenlösung am Ellenberger Weg. Ferner wurde auf die Ergänzung fehlender Wildschutzmanschetten an der Kirschallee, den Rückschnitt in den Ortsteilen und die Prüfung des Postkastenstandorts hingewiesen.

zu 7 Anfragen und Anregungen

Keine weiteren Anfragen

Die Gäste und Einwohner verlassen nach dem Tagesordnungspunkt 7 die Sitzung.

gez. Jürgen Bangemann
Ortsbürgermeister

gez. Maria Zylka
Protokollführung